



Die Büchereizeitung



102. Ausgabe

August – Oktober 2021

Es gibt mehr Schätze in Büchern
als Piratenbeute auf der Schatzinsel...
und das Beste ist,
du kannst diesen Reichtum
jeden Tag deines Lebens genießen.
(Walt Disney)



Liebe Leserinnen und Leser,

ja, wahre Leseschätze finden Sie in unserer Bücherei.
Wir haben in den letzten Monaten fleißig eingekauft, viele
neue Medien eingestellt und auch mal wieder ein paar Regale
umgestellt... Viel Spaß beim Entdecken!

Ihr Büchereiteam

Löwenstarkes Lesefest

Am 24. Juli veranstalteten wir ein „löwenstarkes Lesefest“. Den ganzen Tag konnten kleine und große Besucherinnen und Besucher im Garten der Bücherei liebevoll erzählten Geschichten lauschen – mal mit Hilfe eines Erzähltheaters, mal in verteilten Rollen oder in verschiedenen Sprachen. Es wurden die neuen Bilderbücher, Graphic Novels (eine echte Empfehlung für Erwachsene) und Comics präsentiert, die aufgrund der großzügigen Spende des Lions Club Bad Reichenhall angeschafft werden konnten. Auch die beiden gesponserten peppig grünen Bilderbuchregale waren wahrlich ein Grund zum Feiern. Neben einem Infotisch, gab es auch die Möglichkeit aus Schrumpfpapier Schlüsselanhänger zu gestalten, in den neu angeschafften Büchern zu schmökern und auch das eine oder andere auszuleihen.

Ein herzliches Dankeschön an all die wunderbaren Geschichtenakrobatinnen und Abenteuererzähler sowie die vielen lieben Kolleginnen, die dank Ihrer tatkräftigen Unterstützung die Durchführung dieses besonderen Lesefestes in und um die Bücherei ermöglicht haben.

Impressionen von den lustigen und spannenden Vorleseaktionen sind auf der Homepage unter Bilder/Themen oder folgendem Link zu finden:
<https://buechereichenhall.de/bilderthemen/loewenstarkes-lesefest/>

Und wenn Sie gerade auf unserer Homepage sind und sich die Bilder ansehen, dann lassen Sie sich nicht die Fotos der anderen Veranstaltungen entgehen. Gerade beim Ferienprogramm mit den Themen „Papier – das fetzt!“ für Kinder ab acht Jahren und „Waldmärchen und Baumgesichter“ für Kinder ab sechs Jahren sind tolle Fotos entstanden. Und wenn das Wetter noch etwas hält, dann können Sie die entstandenen Baumgeister sogar noch live anschauen. Sie sind in der Nonner Au im Umfeld des Wassertretbeckens bei der Hosewasch an vielen Bäumen zu finden. Aber Achtung! Nicht alle Baumgeister sind freundlich. Manch einer liebt es, Schabernack zu treiben.



Bildung ist das höchste Gut, damit unsere Kinder
auch in der Zukunft Erfolg haben.

(Ulrich Wickert)

Neuanschaffungen



Belletristik:

Ich bleibe hier <i>Balzano, Marco</i> → Bal	Die junge Lehrerin Trina wird von Mussolinis Faschisten vor die Wahl gestellt, entweder ihr Dorf in Südtirol zu verlassen und ins nationalsozialistische Deutschland auszuwandern oder mit Bürgerrechten zweiter Klasse in Italien zu bleiben. Trina, durch Hof und Familie verwurzelt, entscheidet sich zu bleiben. Als Lehrerin darf sie nun nicht mehr arbeiten, der Gebrauch der deutschen Sprache wird untersagt.
Ada <i>Berkel, Christian</i> → Ber	Ada kehrt mit ihrer jüdischen Mutter aus Argentinien ins zerstörte Berlin zurück. Für die Tochter hat die Mutter nicht viel Zeit übrig, das wird auch nicht besser mit Otto, einem Arzt, der als Vater in die Familie eintritt. Schnell wird ein neues Kind geboren, das nun im Mittelpunkt steht.
Das Licht <i>Boyle, T.</i> → Boy	1962 an der Harvard University: Der charismatische Psychologie-Professor Tim Leary baut einen Kreis von Schülern auf, denen er verspricht, in ganz neue wissenschaftliche Dimensionen vorzustoßen: Mithilfe der kontrollierten Einnahme von LSD sollen Bewusstseinsweiterungen erreicht und dokumentiert werden, vielleicht sogar ein überpersonales Bewusstsein entstehen.
Otmars Söhne <i>Buwalda, Peter</i> → Buw	"Mit dem, was Psychiater für ein stattliches Honorar Vater-suche nennen, hat es nichts zu tun" - so beginnt dieser Roman, und tatsächlich: Ludwig Smit, Stiefbruder eines genialen, aber wunderlichen Klavier- und Beethoven-Virtuosen, dessen Vater Otmar auch ihn großgezogen hat, sucht seinen leiblichen Vater nicht. Aber als der junge Shell-Angestellte auf die sibirische Insel Sachalin reist, um dort den Geschäftsführer der Firma Sakhalin Energy zu treffen, kommt ihm der Verdacht, dass dieser Johan Tromp sein Vater ist.
Was Nina wusste <i>Grossman, David</i> → Gro	Gili, Enkelin der alten jugoslawischen Partisanin Vera beschließt zu deren 90. gemeinsam mit ihr und ihrer Mutter auf die Gefängnisinsel Goli Otok zu reisen und einen Film über ihre Oma zu drehen. Was erlebte Vera dort, welches Ereignis brachte sie als Zwangsarbeiterin nach Goli und was passierte zwischen Vera und ihrer Mutter, dass bis in Gilis Generation hineinwirkt.
Daheim <i>Hermann, Judith</i> → Her	Eine Frau mit knapp 50 sucht nach dem Auszug der Tochter und der Trennung vom Mann nach einem Neuanfang und findet ihn in einem Haus hinterm Deich. In der Nähe führt ihr Bruder mehr recht als schlecht eine Gaststätte, die eine Verstärkung gut gebrauchen kann.

<p>Das Mädchen mit der Leica <i>Janeczek, Helena</i> → Jan</p>	<p>Das Leben der unfassbar kühnen Träumerin und Fotografin Gerda Taro. Als Gerta Pohorylle in Stuttgart geboren, in der Schweiz erzogen, in Leipzig zur überzeugten Sozialistin geworden, floh sie vor den Nazis nach Paris. Dort begegnete sie Robert Capa, auch er ein jüdischer Flüchtling. Die beiden verlieben sich und arbeiten von nun an gemeinsam. Beide dokumentierten sie den Spanischen Bürgerkrieg, aber sie bezahlte diesen Einsatz mit dem Leben.</p>
<p>Die Gespenster von Demmin <i>Kessler, Verena</i> → Kes</p>	<p>Demmin, Gegenwart: Larry will Kriegsreporterin werden. Neben der Schule kümmert sie sich als Aushilfe auf dem Friedhof um die Pflege von Grabstätten. Darunter befindet sich auch das Grab ihres Bruders, der vor ihrer Geburt gestorben ist. Wir erleben Larrys Schritte zum Erwachsenwerden, immer auch in der Auseinandersetzung mit ihrer persönlichen Familiengeschichte. Zugleich begleiten wir eine Frau am Ende ihres Lebens: Larrys Nachbarin soll aus ihrem Haus ausziehen.</p>
<p>Zeitenwende <i>Korn, Carmen</i> → Kor</p>	<p>Henny Unger feiert Geburtstag, siebzig Jahre ist sie geworden. Beim Gartenfest an ihrer Seite: die Freundinnen Käthe, Lina und Ida. Doch längst hat sich der Kreis der Gratulanten erweitert. Aus den vier Freundinnen sind Mütter und Großmütter geworden. Hennys Enkelin Katja träumt davon, als Fotoreporterin um die Welt zu reisen, Idas Tochter Florentine kehrt mit einer Überraschung nach Hamburg zurück.</p>
<p>Die Schule am Meer <i>Lüpkes, Sandra</i> → Lue</p>	<p>Juist im Jahr 1925: eine Gruppe engagierter Pädagogen gründen in der Abgeschiedenheit der Nordseeinsel eine reformpädagogische Schule. Dabei treffen verschiedene Schicksale aufeinander, die eines gemeinsam haben: den Wunsch, den Schülern und Schülerinnen nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern diese zu weltoffenen und kritischen Bürgern zu machen.</p>
<p>Die Diva <i>Marly, Michelle</i> → Mar</p>	<p>Venedig, 1957: Maria Callas ist die größte Sängerin ihrer Zeit, doch die künstlerische Perfektion, die sie auf der Bühne verkörpert, beginnt ihren Tribut zu fordern. Ihre Stimme droht zu versagen, und Maria sehnt sich nach einer Auszeit - die ihr jedoch weder von der Welt der Oper noch von ihrem Mann und Manager Meneghini zugestanden wird. Dann begegnet sie dem Reeder Aristoteles Onassis.</p>
<p>Die Erfindung des Countdowns <i>Mellem, Daniel</i> → Mel</p>	<p>Oberth, geboren in Siebenbürgen, ist eine tragische Persönlichkeit. Er träumt als Jugendlicher von der Mondrakete und vom Ende von Kriegen durch Raketen. Wie ein Berserker erarbeitet er die Grundlagen für die Raketentechnik - er setzt sich gegen die Berufswünsche seines Vaters durch. Seine Frau Tilla hält seine Besessenheit aus, von seinen Kindern entfremdet er sich. Im 2. Weltkrieg arbeitet er in Peenemünde an den Vergeltungswaffen mit.</p>

<p>Der Ort, an dem die Reise endet <i>Owuor, Yvonne</i> → Owu</p>	<p>Kenia, 2007. Odidi Oganda, ein hochtalentierter Student, wird in den Straßen Nairobis erschossen. Seine Schwester Ajany kehrt aus Brasilien zurück, um mit ihrem Vater seinen Leichnam nach Hause zu überführen. Doch die Heimkehr auf die verfallene Farm im Norden des Landes hält keinen Trost für sie bereit.</p>
<p>Die erstaunliche Wirkung von Glück <i>Rehlein, Susann</i> → Reh</p>	<p>Dorle lebt im Souterrain eines herrschaftlichen Hauses, in dem sonst nur wohlhabende, knarzige alte Leute wohnen. In Heimarbeit steckt sie für eine Kronleuchtermanufaktur Kristalle zusammen. Und sie lässt sich von ihren Nachbarn als Concierge missbrauchen, obwohl sie gar nicht die Concierge ist. Doch Dorle ist genügsam und zufrieden mit ihrem Leben. Ganz im Gegensatz zu Annegret Sonne, vierundachtzig und voller Lebenslust.</p>
<p>Miss Merkel - Mord in der Uckermark <i>Safier, David</i> → Saf</p>	<p>Die Kanzlerin ist seit sechs Wochen in Rente und mit Mann und Mops in die Uckermark gezogen, genauer gesagt nach Kleinfreudenstadt, gelegen am schönen Dumpfsee. Nach dem turbulenten Leben in Berlin fällt es ihr jedoch schwer, sich auf das beschauliche Landleben einzulassen. Nur zu backen und zu wandern, wird halt schnell fad. Als jedoch der Freiherr Philip von Baugenwitz vergiftet in einem von innen verriegelten Schlossverlies gefunden wird, erwacht neues Leben in Angela.</p>
<p>Junge Frau, am Fenster stehend, Abendlicht, blaues Kleid <i>Schröder, Alena</i> → Schr</p>	<p>Die 27-jährige Hannah besucht regelmäßig ihre Großmutter Evelyn, die in einer Altenresidenz in Berlin wohnt und ihre Geheimnisse wahrt. Über den Rest ihrer Familie weiß Hannah nicht viel. Als Evelyn einen Brief aus Israel bekommt, weigert sie sich, darüber zu reden. Hannah beginnt zu recherchieren und begibt sich staunend auf die Spuren ihrer Urgroßmutter Senta, die ihre Tochter Evelyn verließ, um in den 1920er Jahren als Journalistin arbeiten zu können.</p>

Krimis:

<p>Der Fund <i>Aichner, Bernhard</i> → Aic</p>	<p>Warum musste Rita sterben? Wer hat die Supermarktverkäuferin, die doch nie jemand etwas zuleide getan hat, auf dem Gewissen? Hat die 53-jährige wirklich ihr Todesurteil unterschrieben, als sie eines Tages etwas mit nach Hause genommen hat, was sie besser im Laden gelassen hätte?</p>
<p>Das Windsor Komplott <i>Bennett, S J</i> → Ben</p>	<p>Auf Schloss Windsor wird nach einer abendlichen Veranstaltung ein junger russischer Pianist tot in seinem Zimmer aufgefunden. Die Kommissare vom Inlandsgeheimdienst MI5 fangen sofort an zu ermitteln, ehe die Presse Wind von dieser unangenehmen Geschichte bekommt und gleich ist eine Verbindung nach Russland, zu Putin höchstpersönlich, gelegt. Aber die Queen, die ein gutes Näschen für Kriminalfälle hat, ist sich da gar nicht so sicher.</p>

<p>Tödlich im Abgang <i>Böckler, Michael</i> → Boe</p>	<p>Emilio sucht neue Gaumenfreuden - Doch diese Entdeckung ist nicht nach seinem Geschmack. Was soll man mit Bunkern aus dem Zweiten Weltkrieg anfangen, die nie genutzt wurden? Wein darin einlagern! Baron Emilio hält das für eine gute Idee. Er ist nur allzu gern bereit, die attraktive Fotokünstlerin Tilda Kneissl auf ihren Ausflügen für ein Fotoalbum über die Südtiroler Bunkeranlagen zu begleiten - erst recht, wenn ein guter Tropfen dabei herausspringt.</p>
<p>Lübecker Blut <i>Güth, Christiane</i> → Gue</p>	<p>Gerade mal fünf Minuten ist die junge Kanadierin Jette Eiden in Lübeck, als sie Zeugin eines Verbrechens wird: Eine Buchhändlerin wird im Bahnhof erschossen. Die erste Begegnung mit ihrem deutschen Großvater verläuft deshalb anders als gedacht. Denn Kurt ist Polizist. Ein Haudegen, von dem sogar Schimanski noch etwas lernen könnte. Die neugierige Zeugin und der knorrige Ermittler werden zum Team wider Willen.</p>
<p>Mord in Highgate <i>Horowitz, Anthony</i> → Hor</p>	<p>Die Mordwaffe ist eine unglaublich teure Weinflasche. Das prominente Opfer hatte sich einige Feinde gemacht und so gibt es schnell eine Reihe von Verdächtigen mit einem Motiv. Ex-Polizist und Privatdetektiv Hawthorne ermittelt im Wettstreit mit Scotland Yard.</p>
<p>Menschenleer <i>Kava, Alex</i> → Kav</p>	<p>Wen wirst Du opfern, Maggie O'Dell? Eine geheimnisvolle Landkarte führt FBI Special Agent Maggie O'Dell bei Ermittlungen in die verlassenen Wälder am Rande eines Highways. Mithilfe ihres engagierten und attraktiven Kollegen Ryder Creed macht sie dort einen grauenhaften Fund. Handelt es sich um das Leichenversteck eines Serienmörders?</p>
<p>Die Frau im grünen Regenmantel <i>Lippmann, Laura</i> → Lip</p>	<p>Tess Monaghan muss die letzten Schwangerschaftswochen liegen. Sie verbringt ihre Tage in einem Wintergarten, von dem aus sie die Spaziergänger in einem Park gut im Blick hat. So beobachtet sie eine Frau in einem grünen Mantel mit einem Windhund, der ebenfalls einen grünen Paletot trägt. Sie sieht die beiden hineingehen, aber nur der Hund kehrt mit der Leine zurück.</p>
<p>Die Spur der Schakale <i>Lüders, Michael</i> → Lue</p>	<p>An einem eiskalten Osloer Wintermorgen liegt im Vorgarten von Berit Berglund, Chefin der Geheimdiensteinheit E 39, eine grotesk drapierte Leiche: Hauke Ingstad, stellvertretender CEO von "Nordic Invest", dem größten Staatsfonds der Welt. Als auch der Leiter des norwegischen Rechenzentrums "Green Valley", Opdal, tot aufgefunden wird, verdichten sich die Anzeichen, dass es jemand auf das Vermögen und den Datenschatz des ganzen Landes abgesehen hat.</p>

<p>Später Zeuge <i>Senzel, Holger</i> → Sen</p>	<p>Prof. Dr. Peter Zielke, erfolgreicher Onkologe und Chefarzt, Familienvater und mustergültiger Schwiegersohn, hat im Affekt zwei Männer erschossen, die im Begriff waren, eine Kiste mit mehreren Millionen im Wald zu vergraben. Ein Vierteljahrhundert später wird er von einem Komplizen der Toten erpresst: Dieser fordert das Geld zurück und darüber hinaus seine vollständige Heilung - der Mann hat Krebs im Endstadium.</p>
<p>Schotten sterben <i>Tyrie, Gordon</i> → Tyr</p>	<p>Als nach einer stürmischen Nacht die Leiche eines vermeintlichen Filmstars an die Küste der winzigen Hebriden-Insel Gigha geschwemmt wird, ist dort plötzlich nichts mehr, wie es war: Der skurrile Aussteiger Nicol will die Leiche gleich verbuddeln, denn er hatte in der Nacht zuvor großen Streit mit dem Toten. Auch die hübsche Val will den Tod verheimlichen, denn die Leiche ist der ehemalige Geliebte ihrer Zwillingschwester Phyllis.</p>

Seit Lucrezia Borgia bin ich die Frau,
die am meisten Menschen umgebracht hat,
allerdings mit der Schreibmaschine.

(Agatha Christie)

Lesestoff für junge Erwachsene:

<p>Das Mädchen, das ein Stück Welt rettete <i>Cameron, Sharon</i> → Ju 3 Cam</p>	<p>Die 13-jährige Stefania freut sich, endlich in die Stadt Przemysl ziehen zu dürfen. Bei den Diamants, einer jüdischen Kaufmannsfamilie, findet sie Arbeit und ein neues Zuhause. Sie verliebt sich in Izio, einen der Söhne. Als drei Jahre später deutsche Truppen die Stadt besetzen, verändert sich das Leben aller rasend. Izio und seine Familie werden ins Ghetto umquartiert. Stefania bleibt allein zurück. Sie bringt der Familie heimlich Lebensmittel.</p>
<p>Wie weit will ich gehen <i>Clarke, Cat</i> → Ju 3 Cla</p>	<p>Als Agnes ihrer Freundin Ellie ein Versprechen gibt, denkt sie noch, sie würden für immer zusammen sein. Ein Jahr später findet sie sich auf einer Bergtour bei miserabelstem Wetter wieder - zusammen mit Ellie und ihrem neuen Freund Steve. Doch das Versprechen zu brechen, kommt für Agnes nicht infrage. Als Regen und Wind zu einer echten Bedrohung werden und sich die Situation immer weiter zuspitzt, entdeckt Agnes plötzlich ungeahnte Stärken an sich.</p>

<p>Der Sonne nach <i>Clima, Gabriele</i> → Ju 3 Cli</p>	<p>Dem 16-jährigen Dario ist alles egal. Als er in der Schule randaliert, verdonnert man ihn zu gemeinnütziger Arbeit: Er soll sich um Andy kümmern, der im Rollstuhl sitzt und sich kaum mitteilen kann. Dario hat seine eigenen Vorstellungen von Fürsorge und haut mit Andy kurzerhand ab. Mit dem Zug fahren sie ans Meer, immer der Sonne nach. Den »Halbidioten im Rolli« sieht er plötzlich mit anderen Augen.</p>
<p>Schön wie die Acht <i>Huppertz, Nikola</i> → Ju 3 Hup</p>	<p>Malte liebt Zahlen und trainiert für die Mathe-Olympiade, bei der er unbedingt gewinnen will. Doch Zuhause bricht das Chaos aus, als seine sechzehnjährige Halbschwester Josefine für vier Wochen bei ihnen einzieht. Sie eckt überall an, schwänzt die Schule und macht Malte das Leben schwer - wie soll er so vernünftig lernen? Zu allem Überfluss taucht auch noch Lale in seiner Mathe AG auf. Sie ist nicht nur eine ernstzunehmende Konkurrentin, sondern auch noch "schön wie die Acht" und bringt ihn völlig durcheinander.</p>
<p>Die Rebellion der Maddie Freeman <i>Kacvinsky, Katie</i> → Ju 3 Kar</p>	<p>Eine Stadt in den USA, wenige Jahre in der Zukunft: Maddie, 17, lebt wie alle um sie herum ein digitales Leben. Schule und Verabredungen - das alles findet im Netz statt. Doch dann verliebt sie sich in Justin - für den nur das wahre Leben offline zählt. Gemeinsam mit seinen Freunden kämpft Justin gegen die Welt der sozialen Netzwerke, in der alles künstlich ist. Dieser Kampf richtet sich gegen die ganz oben - und damit auch gegen Maddies Vater, der das System der Digital School gesetzlich verankert hat.</p>
<p>Data Leaks - Wer macht die Wahrheit? <i>Mous, Mirjam</i> → Ju 3 Mou</p>	<p>Der siebzehnjährige Holden und seine Schwester Prissy leben in Paradise - einer Stadt, in der es keine Armut, keine Umweltverschmutzung und keine Verbrechen gibt. Während Prissy mit ihren Freundinnen im Camchat abhängt und per ID-Armband auf Shopping-Tour geht, rebelliert Holden gegen die starren Regeln der Gesellschaft.</p>
<p>Perfect Storm <i>Reinhardt, Dirk</i> → Ju 3 Rei</p>	<p>F - das sind Dylan, Luisa, Felix, Boubacar, Kyoko und Matthew. Die jungen Hacker aus der ganzen Welt haben sich online bei einem Computerspiel kennengelernt und angefreundet. Als sie von Menschenrechtsverletzungen im Kongo erfahren, in die zwei US-Konzerne verwickelt sind, beschließen sie, sich in deren Netzwerke einzuhacken.</p>
<p>The Hate U Give Thomas, Angie → Ju 3 Tho</p>	<p>Es gibt Tage, da hält die 16-jährige Starr die innere Zerrissenheit kaum aus, die ihr komplizierter Alltag mit sich bringt. Die Afroamerikanerin lebt mit ihrer Familie in einem von Drogenkonsum, Gewalt und rivalisierenden Gangs geprägten Ghetto einer Großstadt in den USA. Um ihr durch Bildung eine gute Zukunft zu ermöglichen, schicken die Eltern sie auf eine mehrheitlich "weiße" Schule in einem besseren Stadtviertel.</p>

Neues für unsere jungen Leserinnen und Leser:

<p>Und Papa seh ich am Wochenende <i>Baumbach, Martina</i> → Jm 1 Bau</p>	<p>Mit Mama und Papa im Bett zu kuscheln, findet Leo am allerschönsten. Aber immer öfter schläft Papa auf dem Sofa im Wohnzimmer, weil die dicke Luft zwischen ihm und Mama einfach nicht mehr weggehen will. Und dann lassen sich Leos Eltern sogar scheiden. Aber eins versprechen sie Leo ganz fest: Niemals werden sie sich von ihm scheiden lassen - großes Vater-Mutter-Kind-Ehrenwort!</p>
<p>Sei ein Mädchen! <i>Frey, Raimund</i> → Jm 1 Fre</p>	<p>Mädchen können nicht kicken? Mädchen sind immer wohl-erzogen? Mädchen können kein Mathe und sie verstehen nichts von Technik? So ein Blödsinn! Mädchen können nämlich ALLES! Also: Sei ein Mädchen und glaub an dich!</p>
<p>Ich bin anders als du - Ich bin wie du <i>Kitzing, Constanze von</i> → Jm 1 Kit</p>	<p>Ein reichhaltiges, zu Gesprächen anregendes Bilderbuch, das alle Kinder darin unterstützt, im wahrsten Sinne des Wortes selbstbewusst zu sein.</p>
<p>Das Neinhorn <i>Kling, Marc-Uwe</i> → Jm 1 Kli</p>	<p>Es war einmal ein kleines Einhorn. Im Herzwald geboren fehlt es ihm an nichts. Im Gegenteil wird es mit Liebe und Glücksklee überschüttet. Aber zu allem, was ihm angeboten wird, oder was es machen soll, sagt es "Nein!". Waschen? "Nein!" Essen? "Nein!" Schule? "Nein!" Sport? "Nein!"</p>
<p>Wasser ist nass <i>Orosz, Susanne</i> → Jm 1 Oro</p>	<p>Wasser ist nass. Und außerdem noch sehr viel mehr... Wasser ist Ursprung des Lebens, es ist ein Hauptbestandteil des menschlichen Körpers, es ist ein religiös-kultureller Bedeutungsträger und es ist gleichermaßen selbstverständliches wie rares Gut. Wir nutzen es zum Trinken, Waschen, Kochen ...</p>
<p>Florian lässt sich Zeit <i>Sansone, Adele</i> → Jm 1 San</p>	<p>Florian ist ein wenig anders als sein jüngerer Bruder - und als andere Kinder: Er braucht zu allem länger, er lernt langsamer und manche Kinder machen sich deshalb über ihn lustig. Sein kleiner Bruder verteidigt ihn, indem er erklärt: "Florian lässt sich eben Zeit!"</p>
<p>Wer ist denn Omas Liebling? <i>Wirsén, Stina</i> → Jm 1 Wir</p>	<p>Das kleine Wusel ist bei seiner Lieblingsoma, die ihm ganz alleine gehört. Dumm nur, dass diesmal auch die Cousine da ist. So eine oberdoofe Cousine! Bis sie beim Backen zu viel Keksteig nascht und spucken muss - da tut sie dem Wusel doch ein bisschen leid. Zum Glück ist Omas Sofa groß genug für drei ...</p>

<p>Frau Honig - Wenn der Wind weht <i>Bohlmann, Sabine</i> → Ju 1 Boh</p>	<p>Wo wohnt die Fantasie? Momentan jedenfalls nicht in der Villa der Familie Degenhardt, muss Frau Honig feststellen. Nicht mal Blumen für ihre Bienen finden sich im großen Garten. Und da man mit Geld zwar vieles kaufen kann, aber eben kein Glück, keine Fröhlichkeit und keine Freunde, nimmt Elsa Honig die kleine Jolanda an der Hand.</p>
<p>Melinas größter Wunsch <i>Chapman, Linda</i> → Ju 1 Cha</p>	<p>Um mehr über ihre menschliche Herkunft zu erfahren, sucht die von der Nixe Mariella adoptierte Melina in einem Schiffswrack im tiefen Meer nach Gegenständen. Ihre Nixenmutter, die ihr zu Hilfe kommen will, wird von einer gefährlichen Strömung erfasst.</p>
<p>Steig nie in fremde Autos ein! <i>Frey, Jana</i> → Ju 1 Fre</p>	<p>Steig nie in fremde Autos ein! Lass dir keine Schokolade schenken! Diese Warnungen geben Eltern ihren Kindern mit auf den Weg. Aber was tun, wenn das geliebte Kaninchen verschwunden ist und ein netter Mann behauptet, er hätte es gefunden?</p>
<p>Die kleine Eule sucht ihr Zuhause <i>Moser, Annette</i> → Ju 1 Mos</p>	<p>Nanu, die kleine Eule Elsa erkennt den Wald bei Tag gar nicht wieder. Wo ist bloß ihr Baum mit der gemütlichen Höhle? Auf ihrer Suche trifft Elsa das Rehkitz, den Fuchs und viele andere freundliche Tiere. Aber können die neuen Freunde der Eule wirklich helfen, ihr Zuhause zu finden?</p>
<p>Freibad <i>Gmehling, Will</i> → Ju 2 Gme</p>	<p>Alf, 10, und Katinka, 8, versuchen gerade ihrem Bruder Robbie Schwimmen beizubringen, als sie geistesgegenwärtig ein kleines Kind vor dem Ertrinken retten. Zum Dank erhalten sie eine Freikarte für die Freibadsaison. Für die Bukowski-Geschwister, die mit ihren liebevollen Eltern in einer kleinen Wohnung im Block hinter den Gleisen wohnen, ist das großartig, auch wenn das Freibad ziemlich weit weg ist und kein Geld für den Bus da ist.</p>
<p>Die Nacht in der Schule <i>Janotta, Anja</i> → Ju 2 Jan</p>	<p>Heimlich in der Schule übernachten und ein YouTube-Video darüber drehen! Jamie mit der großen Klappe hat natürlich alles genau geplant. Vom Rockkonzert im Musiksaal bis zum Marshmallows-Grillen über dem Bunsenbrenner. Doch die 6b ist nicht allein in dieser Nacht: Die Tür geht auf - und Zwölftklässler kommen rein.</p>
<p>Schlägerherz <i>Nymphius, Jutta</i> → Ju 2 Nym</p>	<p>Wie entsteht Wut? Wie entsteht Gewalt? Diese Fragen werden in der Geschichte um den Grundschüler Kay und seine besondere Nachbarin und spätere Freundin Greta, ein Kind mit Handicap, einfühlsam gestellt und Antworten entwickelt. Durch das Abdriften in die Arbeitslosigkeit ist Kays Vater dem Alkohol zu sehr zugetan und lässt seine Wut im Rausch an Kay und seiner Mutter aus.</p>

13 – eine Unglückszahl? Nicht für uns!

Für uns und unsere jungen Leser*innen sind die 13 neuen Tonie Figuren, die neu zu uns in die Bücherei „gewandert“ sind, eindeutig ein Glücksfall. Sie bieten kurzweiligen Hörspaß für Kinder ab drei Jahren. Und wer keine eigene Tonie Box zum Abspielen der Geschichten und Lieder hat, der kann sich kurzerhand auch eine der beiden Tonie Boxen bei uns ausleihen. Unsere Leser*innen dürfen jeweils drei der nun insgesamt 72 Tonies und eine Toniebox für jeweils eine Woche ausleihen. Und wenn keine Vorreservierung vorliegt, kann die Ausleihzeit auch um eine weitere Woche verlängert werden. Viel Spaß bei den neuen Geschichten von „Bob der Baumeister“, „Wickie“, „Die drei Räuber“, „Playmos“, „Fünf Freunden“, „Die kleine Hexe“, „Prinzessin Lilifée“, „Elmar“, „Robinson Crusoe“ ...



Todestag:



Lesen und hören Sie seine Werke:

<p>Traumnovelle <i>Schnitzler, Arthur</i> → Schn</p>	<p>Die vordergründig glückliche Ehe von Albertine und Fridolin verbirgt die ungestillten erotischen Begierden der beiden Partner, die sich in nächtlichen Eskapaden entladen. Schnitzlers Ergriffenheit von der Triebnatur des Menschen begleitet ihn seit seiner frühen Bekanntschaft mit Sigmund Freud, dessen Lehre er in seinem Werk literarisch spiegelt.</p>
<p>Hörbücher/CD <i>Schnitzler, Arthur</i> → Schn</p>	<p>Reigen Fräulein Else</p>

„Man kann sich wohl den Weg wählen,
aber nicht die Menschen, denen man begegnet.“

(Arthur Schnitzler)



...und das „Wesentliche“ zum Schluss:

Wer Bücher lesen und leihen möchte, kann dies zu folgenden Öffnungszeiten in unserer Bücherei tun:

**Noch zu
eingeschränkten
Öffnungszeiten:**

**Dienstag,
Mittwoch
und Freitag
15:30 – 18:00 Uhr**



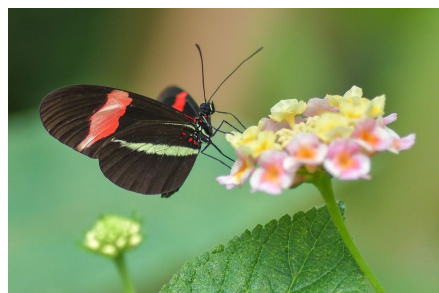
**Sonntag
10:00 – 12:00 Uhr**

Übrigens ...



Leben allein genügt nicht,
sagte der Schmetterling,
Sonnenschein, Freiheit und
eine kleine Blume muss man
auch haben.

Hans Christian Andersen



Herausgeber: Evangelische öffentliche Bücherei Bad Reichenhall,
Gabelsbergerstraße 3,
83435 Bad Reichenhall, Tel.: (0 86 51) 24 34



Redaktion: Regina Gündisch, Sabine Niesel

Die Büchereizeitung erscheint mehrmals jährlich und ist kostenlos.
Die gesamte Ausleih- und Veranstaltungsarbeit ist ehrenamtlich.
Für Spenden zugunsten der Bücherei bedanken wir uns herzlich.

Besuchen Sie uns unter: www.buechereichenhall.de
Schreiben Sie an uns: kontakt@buechereichenhall.de

